

17.11.2017

Feinkeramische Industrie Ost

Erste Verhandlungsrunde ergebnislos vertagt

In der ersten Verhandlungsrunde am 16. November 2017 für die Beschäftigten der feinkeramischen Industrie Ost hat die Arbeitgeberseite ein erstes, allerdings nicht akzeptables Angebot vorgelegt.

Angeboten wurde ein Gesamtvolumen von 4,1 Prozent bei einer Laufzeit von 28 Monaten. Darin enthalten sein sollten die 75 Euro für den Demografie-Topf sowie eine Erhöhung der Löhne, Gehälter und Ausbildungsvergütungen in vier Stufen.

Die Tarifkommission hat sich einstimmig gegen dieses Angebot entschieden. Unter anderem, weil damit eine weitere Abkoppelung von den West-Tarifen der feinkeramischen Industrie erfolgen würde.

Die Tarifkommission der IG BCE bekräftigte ihre Forderung:

- Erhöhung der Löhne, Gehälter und Ausbildungsvergütungen um 4,9 Prozent
- 12 Monate Laufzeit
- Bildung eines Demografie-Topfes in Höhe von 75 Euro pro Beschäftigtem zur Ausgestaltung eines Demografietarifvertrags

Die nächste Tarifverhandlung findet am 5. Dezember 2017 in Leipzig statt.

© 2020 IG-BCE Grafiken & Inhalte dieser Webseite sind urheberrechtlich geschützt

IG BCE - Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie

Inselstraße 6 | D-10179 Berlin

Telefon: 030 278713-0 | Telefax: 030 278713-44

E-Mail: lb.nordost@igbce.de